

Die im Beschluss „Betriebliches Gesundheitsmanagement für Erzieherinnen und Erzieher“ vom 22.07.2009 dargestellten Maßnahmen konnten beibehalten und teilweise weiterentwickelt werden. Beispielsweise wurden dem Zentralen Immobilienmanagement des RBS Restmittel für die Umsetzung von baulichen Lärmschutzmaßnahmen in den städtischen Kitas zur Verfügung gestellt und die Beschaffung von ergonomischem Mobiliar durch Rahmenverträge für das pädagogische Personal vereinfacht.

Seit der Beschlussfassung des Stadtrates „Maßnahmen zu Personalgewinnung und Personalerhalt in städtischen Kindertageseinrichtungen“ vom 25.07.2012 konnten darüber hinaus durch die neu geschaffene Stelle zur Koordination für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) bei KITA folgende Aufgaben wahrgenommen werden:

- Sicherstellen der Einbindung von BGM in die Prozesse des Geschäftsbereiches KITA (z.B. Zielplanung, Fachplan 2020, Organisationsentwicklung)
- Das im Antrag geforderte Konzept wurde bereits mit der Beschlussvorlage 2012 als Anlage 4 vorgelegt. Dieses wurde seitdem aktualisiert und fortgeschrieben
- Erarbeitung einer BGM-Infobroschüre, in welcher alle relevanten Informationen enthalten sind und mit der sich die Beschäftigten sowie die Führungskräfte über das Thema BGM sowie Angebote und Maßnahmen innerhalb KITA und der LHM informieren können.
- Gründung des Arbeitsgremium BGM als interdisziplinär besetztes Gremium, welches das weitere Vorgehen zu BGM bei KITA bereichsübergreifend fachlich weiterentwickeln und abstimmen soll und für die Führungskräfte bei KITA Entscheidungsvorlagen vorbereitet. Die Federführung hierfür liegt bei der BGM-Koordinationsstelle. Die AG BGM hat bisher u.a. folgende Themen bearbeitet:
  - Erarbeitung und LHM-interne Abstimmung eines spezifischen BGM-Teils in der MA-Befragung 2014 von KITA
  - Die Gründung einer im Tarifvertrag für Erziehungskräfte vorgesehenen Betrieblichen Kommission und die dafür erforderliche Entwicklung einer Geschäftsordnung zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite
- Aktive Mitwirkung in Gremien des Gesundheits- und Arbeitsschutzes, u.a.
  - Betrieblichen Kommission zur Bearbeitung von Anträgen aus der Mitarbeiterschaft von KITA
  - Unterarbeitsschutz-Ausschuss KITA und F4 (u.a. Bearbeitung der Sicherheit im Umgang mit Regeneriergeräten über 1,60 m)
- Kooperationsaufgaben zum Thema Betriebliche Gesundheit
  - innerhalb des Referates für Bildung und Sport, z.B.
    - Aktive Mitwirkung bei Planung, Organisation und Durchführung von jährlichen Aktionstagen zur Gesundheit im RBS für die Beschäftigten im Kernbereich von KITA seit 2012 und 2013
    - Abstimmung von Vorhaben zu BGM im RBS (Umsetzung von BGM, Auswertung und Umsetzung GPTW)
    - Konkrete Angebote in Zusammenarbeit u.a. mit den Geschäftsbereichen „Allgemeinbildende Schulen/F4 (z.B. zu Arbeitssicherheit, MAB) und dem

Pädagogischen Institut (z.B. zur Planung und z.T. Durchführung von Fortbildungen im Rahmen von BGM, u.a. zur Stressbewältigung)

- Regelmäßiger Fachaustausch und Zusammenarbeit mit dem POR, P 5.4, beispielsweise zu
  - Qualifizierung von BGM-Koordinatorinnen
  - Entwicklung eines Fragenkatalog zur Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten
  - Auswertung der KITA-Mitarbeiterbefragung zu gesundheitsrelevanten Fragestellungen
- Kooperation und Vernetzung mit internen und externen Partnern (RGU, Unfallkasse, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, wissenschaftlichen Instituten), insbesondere in Form von Gremien- und Projektarbeit, z.B.
  - Runder Tisch RGU mit gesetzlichen Krankenkassen zur betrieblichen Gesundheit (Bsp. Suchtprävention)
  - ZuWaGs\_  
Im Rahmen eines vom BMAS geförderten Branchennetzwerks zu alternsgerechten Arbeitsbedingungen nahmen in 2013 vier städtische Kitas an einem Projekt teil. Diese Ergebnisse fließen nun in die Weiterentwicklung eines BGM bei KITA ein.
  - WECF  
Im Rahmen eines aus Bundesmitteln geförderten Projektes fanden 2013 Teamfortbildungs- und -beratungsangebote sowie Elterninformationsveranstaltungen in Kitas zu Schadstoffen in Spiel- und Bastelmaterialien und Reinigungsmitteln und Passivrauchen statt.
- Sicherstellen der Kommunikation zu BGM innerhalb von KITA (z.B. KITA-Runde, KITA-Newsletter, Betriebsbesprechung, Leitungskonferenzen)
- Planung, Organisation und Durchführung eines Gesundheitstags für Erziehungskräfte in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut
- Veröffentlichung von Gesundheitstipps für Beschäftigte im regelmäßig erscheinenden Newsletter KITA